

BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Konsulent Dipl.-Päd. Karl GLASER

BEZIRKSLEITUNG BRAUNAU

Weltfriedenstag im Friedensbezirk Braunau

Auf Anregung von Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak hat BOBm. Kons. Dipl.-Päd. Karl Glaser und der KB Mauerkirchen-Moosbach mit technischer Unterstützung der Gemeinde Helpfau-Uttendorf die erste Veranstaltung anlässlich des Weltfriedenstages im Friedensbezirk Braunau ausgerichtet. Zu Beginn hat Kons. Herbert Brandstetter die Besucher durch die Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ geführt. Nach Grußworten des Bezirksobmanns ist zum Spaziergang zum der Maria-Hafner-Park eingeladen worden. Am Denkmal begrüßte Obm. Walter Haid die Besucher. Mit dem Totengedenken, zelebriert von Dechant Mag.

Gert Smetanig, erinnerte der ehem. Amtsleiter aus Moosdorf, Josef Bachleitner, an die Anfänge des Friedensbezirks Braunau. Die Taten haben Maria Hafner und Franz Jägerstätter zu wirklich bedeutenden Persönlichkeiten des Bezirkes gemacht, so Bezirkshauptmann Dr. Wojak, und nicht den Säugling Adolf Hitler, der die Sicht auf den wirklichen Charakter des Friedensbezirkes verstellt. Zum Abschluss hat Bgm. Horst Gerner und die OG zum kam. Beisammensein ins Mauerkirchner Veranstaltungszentrum eingeladen. Der Dank für die gelungene Veranstaltung gilt allen Helfer(inne)n, allen Teilnehmern und Ehrengästen.

50 Jahre Kriegerfriedhof St. Florian

Am Abend des 14. September hat das Schwarze Kreuz des Bezirkes Braunau zur Feier 50 Jahre Bezirks-Kriegerfriedhof St. Florian (Gemeinde Helpfau-Uttendorf) auch die Kameraden des Bezirkes eingeladen.

Nach dem feierlichen Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Florian, zelebriert von Pfr. KR Pater Alfred Knop, ist in der lauen Abenddämmerung am Friedhof um die Kirche ein Feierstunde abgehalten worden. Kamerad ÖSK-BOBm. Walter Haid begrüßte dazu auch zahlreiche Ehrengäste. Darunter Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak, EVzPräs. Konsulent Franz Renzl, ÖSK-Kurat Hofrat Mag. Florian Kodanko, BOBm. Kons. Karl Glaser, Vertreter des Bezirkskommando der Feuerwehr, Bgm. Josef Leimer (Uttendorf), Horst Gerner (Mauerkirchen) und Johann Scharf (Moosbach). Zu Beginn gab Kons. Herbert Brandstetter einen Aufriss über die Historie des Friedhofs und der dort Begrabenen. Anschließend sprach Pfr. KR Pater Alfred Knop den Segen. In der folgenden Festansprache er-

innerte OÖKB-BOBm. Konsulent Karl Glaser an Krieg als Ursache und die Notwendigkeit Gedenkstätten als Mahnungen für künftige Generationen zu pflegen und zu erhalten. Dazu gehört es auch zu verstehen, wofür ein Kriegerfriedhof als Denkmal steht.

Mit der ehrenamtlichen Errichtung einer schön gestalteten Informationstafel haben vier junge Männer zusammen mit Kons. Herbert Brandstetter dem Rechnung getragen und allen künftigen Besuchern die Gelegenheit, sich damit auseinanderzusetzen, geschaffen. Dies würdigte der OÖKB mit Auszeichnungen, die vom Bezirksobmann und dem anwesenden gf. Präs. Benno Schinagl verliehen wurden.

In seiner Ansprache wies Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak auf die Bedeutung dieses Friedhofs im Friedensbezirk Braunau hin. Er dankte den Ehrenamtlichen, die den hohen ideellen Wert mit der Errichtung der Schautafel noch verständlicher gemacht haben. Zuletzt stellte Hofrat Mag. Florian Kodanko die Geschichte, die Aufgaben und die Leistun-

gen der örtlichen Helfer aus Sicht des ÖSK ins Rampenlicht. Auch er überreichte allen verdienten Persönlichkeiten hohe Auszeich-

nungen. Mit dem Dank an die Gäste und ausgerückten Verbände schloss Kam. Walter Haid die Feier.



Für die Errichtung der Informationstafel vom OÖKB mit der Ehrennadel in Silber geehrt: Christoph Koidl, Josef Gierlinger, Markus Preishuber und Wolfgang Vierlinger. Für die inhaltliche Aufbereitung und Organisation ist mit der Ehrennadel in Gold Konsulent Herbert Brandstetter geehrt worden. In Dank und Anerkennung für die laufende Pflege des Soldatenfriedhofs und seinen Einsatz als ÖSK-Bezirksobmann ist Kamerad Walter Haid die Ehrennadel sowie dessen geschätzter Gattin die Ehrenbrosche, beiden in Gold, für ihren Einsatz überreicht worden.

OG GILGENBERG

Herzlichen Glückwunsch

Den 75. Geburtstag feierte am 2. August 2016 Kamerad Johann Schacherbauer. Kameraden der OG besuchten

den Jubilar und wünschten ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit.

OBM. FERDINAND BUCHNER



Kamerad Hubert Wengler, Jubilar Johann Schacherbauer, Obm. Ferdinand Buchner, Kam. Alois Schacherbauer, Kam. Ludwig Weinberger

OG JEGING

Fahnenpatin Ammerbauer 75 Jahre

Der Fahnenpatin Olga Ammerbauer gratulierte eine Abordnung des KB Jeging mit einem Geschenkkorb zu ihrem 75. Geburtstag.

Sie wünschten ihr weiter viele schöne Stunden mit den Kameraden und der Familie sowie zahlreiche Jahre in Glück und Gesundheit.



EObm. Stefan Bamberger wünschte Fahnenpatin und Jubilarin Olga Ammerbauer mit Fhr. Georg Rehl und Obm. Hans Huber weiterhin das Allerbeste.

OG MOOSDORF

Zwei Jubilare in Moosdorf

Den Neunziger feierte am 3. Mai Kam. Johann Schertler. Der Jubilar ist seit über 70 Jahren Mitglied der Ortsgruppe und wurde dementsprechend würdig geehrt.

Kurz darauf am 10. Mai feierte Kam. Alfred Daglinger den 75. Geburtstag. Die Gratulanten der OG überbrachten ihm die Glückwünsche der Kameraden.



Kam. Alfred Daglinger, Kam. Johann Emersberger, der Jubilar Johann Schertler, Obm. Georg Neumaier und Kam. Franz Weiß



Kam. Johann Dürager, Kam. Johann Emersberger, Obm. Georg Neumaier, der strahlende Jubilar Kam. Alfred Daglinger mit Gattin Maria

KAMERADEN TRAUERN

Am 16. Juli verstarb Kam. Franz Dürager viel zu früh im 67. Lebensjahr an einer schweren Krankheit. Er war 49 Jahre lang Mitglied des KB Moosdorf. Viele Jahre hat er als Ausschussmitglied und Fahnenjunker der Ortsgruppe verlässliche und treue Dienste erwiesen. Der vorbildliche Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Franz Dürager



OG NEUKIRCHEN A. D. ENKNACH

Kam. Leopold Stadler neunzig

Am 6. Juli feierte der geschätzte Kam. Leopold Stadler den Neunziger.

Er ist einer der fünf letzten Kriegsteilnehmer der OG und erfreut sich bester körperlicher Verfassung und geistiger Frische. Obm. Günther Seilinger und SchrF Johann Altendorfer überreichten dem Jubilar ein Geschenk mit den Glückwünschen der Kameraden.

Sie wünschen ihm, dass er so wie bisher noch lange aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann und weiter so gesund und rüstig bleibt.



Der überaus rüstige Jubilar Kam. Leopold Stadler mit Obm. Günther Seilinger

Andechs und der Starnberger See



Bei herrlichem Wetter suchten die 51 Reisetilnehmer ein schattiges Plätzchen fürs obligate Ausflugsfoto.

Der KB-Ausflug am 15. August führte in bayerische Andechs und zum Starnberger See. Nachdem der „Heilige Berg“ in Andechs erklommen war, eröffnete sich die Schönheit der Kloster- und Wallfahrtskirche St. Nikolaus und Elisabeth. Der spätgotische Bau, der im Rokokostil eingerichteten Kirche mit viel Stuck und tolleren Deckenfresken erinnert an die

Wieskirche. Im Bräustüberl der Klosterbrauerei Andechs gab es danach deftige Kost und das weltberühmte Andechser Bier. Weiter ging es nach Possenhofen zur Schifffahrt am Starnberger See. Der Abschluss der schönen Tagesfahrt fand beim „Bräu im Moos“ nahe Tüßling statt. Von dort startete die Gruppe später gut gelaunt nach Hause.

IM EHRENVOLLEN GEDENKEN

Am 29. Juli gab eine große Zahl Kameraden ihren verstorbenen Kam. Adolf Löschenkohl das letzte Geleit.

Er starb am 24. Juli nach längerer Krankheit. Dem geschätzten Kameraden wird ein ehrendes Andenken bewahrt.

Kam. Adolf Löschenkohl



OG PISCHELSDORF

Glückwunsch und Dank

Am 1. Mai gratulierte Obm. Josef Stempfer mit einer Abordnung der OG dem l. Fhr. Alois Kröll und seiner Gattin, Fahnenpatin Friederike Kröll, zur Goldenen Hochzeit.

Sie wünschten dem treuen Jubelpaar viele weitere glückliche gemeinsame Jahre in Harmonie

und Gesundheit. Der Vorstand dankte dem vorbildlichen Kameraden für seinen unermühtlichen Einsatz bei allen Festen und Ausrückungen sowie seiner Gattin für die treue Patenschaft. Beide sind ein große Aufwertung des Vereinslebens. Es ist eine Freude, ihnen zu begebenen.



Kas. Johann Kolb, Kanonier Josef Spitzwieser, Obm. Josef Stempfer und das Jubelpaar Fahnenpatin Friederike und Fhr. Alois Kröll

In den Hafen der Ehe

Kam. Johann Rinnerthaler heiratete am 28. Juli in Lutzmannsburg seine geliebte Braut Gerlinde. Am 27. August überbrachte Obm. Josef Stempfer mit einer KB-Abordnung die herzlichen Glückwünsche des

KB Pischelsdorf. Sie überreichten den traditionellen OÖKB-Glaskrug, der an dieses schöne Ereignis erinnern soll. Die Kameraden wünschen dem Brautpaar ewiges Glück in ihrer gemeinsamen Zukunft.

3. Platz in der Landesmeisterschaft

Bei der OÖKB-LM im Asphalt-schießen am 3. September in Haigermoos erreichte die Mannschaft der Ortsgruppe mit den Kameraden Josef Stempfer, Anton Thaller, Markus Thaller und Her-

bert Schießl den hervorragenden 3. Rang. Den erfolgreichen Stocksützen gilt ein herzlicher Glückwunsch und Dank der OG.

SCHRIF FRANZ HAIDINGER

OG ROSSBACH/ST. VEIT

Weihe der Heimkehrer-Waldkapelle

Nach einer zweijährigen General-sanierung erstrahlt die Heimkehrer-Waldkapelle in neuem Glanz. Bei einer festlichen Sonntagsmesse am 10. Juli ist sie von GR Pfarrer Mag. Alfred Gattringer wieder geweiht worden. Den feierlichen Rahmen dazu bildeten die Musikkapelle, der Kirchenchor, örtliche Vereine und OÖKB-Ortsgruppen der Umgebung sowie die Pfarrbevölkerung. Durch das schöne Wetter und die besondere Lage im Wald neben der Straße von St. Veit nach Höhnhart kam eine ganz besondere Festtagsstimmung auf. Nach mehr als 2000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde mit diesem feierlichen Akt das Werk nun endgültig vollendet. Der Zahn der Zeit hatten

zuvor an der Kapelle schon massiv genagt. Nur mit der großen Unterstützung von regionalen Professionisten sowie zahlreichen privaten Spendern und der künstlerischen Arbeit von Konsulent Walter Paulusberger konnte das viel besuchte Schmuckstück von Roßbach, innen und außen generalsaniert werden. Die Freude war groß, dass sie nun wieder der Öffentlichkeit präsentiert und übergeben werden konnte. Dies ist beim anschließenden Frühschoppen, zu dem Kam. Franz Baier in Fraham aufspielte, würdig gefeiert worden. Den Gönnern, Helfern, Kameraden und allen, die das Werk gefördert haben, sei nochmals ein „Vergelt's Gott“ gesagt!



Elf besonders verdienten Helfern und Kameraden sind ihre besonderen Verdienste bei der Renovierung sichtbar mit Auszeichnungen gedankt worden. BOBmStv. Walter Haid aus Mauerkirchen und Obmann Vzlt. Josef Bejtl haben sie den vorbildlichen Kameraden vor Ort verliehen.

OG SCHALCHEN

Kameraden neu eingekleidet

Um sich bei örtlichen Veranstaltungen (z. B. Frühschoppen) besser präsentieren zu können, wurden auf Initiative von Obm. Michael Kendlbacher T-Shirts mit dem Logo des KB Schalchen

angeschafft. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigten bereits die Rückmeldungen nach den ersten öffentlichen Auftritten.

SCHRIF FRANZ KNEISSL

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BOBm. Josef OTTINGER

OG EBERSCHWANG

Innschiffahrt der Kameraden

Mit 22 Kameraden sind am 28. Juli bei herrlichem Wetter nach Schärding aufgebrochen. Nach einem Stadt- und Marktbummel kehrten sie zu Mittag in der bekannten „Bums'n“ ein. Anschließend enterten die Teilnehmer das Ausflugs-

schiff nach Passau. Einmal hin und zurück ging die gemütliche Fahrt. Zum Abschluss brachte der Bus alle zum Greiner's Mosthof nach Mayrhof bei Lambrechten. Dort ist bei herrlicher Fernsicht der Tag kam. ausgeklungen.



Kam. Rudi Schachermayr musizierte zur Freude aller Mitreisenden.



Einmal Schärding-Passau hin und zurück ging die herrlich beschauliche Schifffahrt. Das hat auch der Obmann sichtlich genossen.

OG MEHRNBACH

Achtziger von Kam. Franz Hartl



ObmStv. Johann Kaisinger, der Jubilar Altbgm. Franz Hartl und Obm. Georg Penninger

Die besten Glückwünsche zum Achtziger sprachen der KB Mehrnbach am 25. August dem

Altbürgermeister Kamerad Franz Hartl aus. Der Jubilar stand der OG viele

Jahre als Schriftführer zur Seite. Auch in der Gemeinde, Pfarre und Feuerwehr Oberholz war er ehrenamtlich tätig sowie beim Blasmusikverband, dem er als Bezirksobmann vorstand. Dass sich dies nun deutlich in der Zahl

der Gratulanten widerspiegelte, erstaunte daher niemand, den alle wollten ihm die Wertschätzung und den Dank mit ihren Glückwünschen ausdrücken. Alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Jahre!

OG METTMACH

ABSCHIED VON ZWEI KAMERADEN



Kam. Franz Hartwagner



Kam. Franz Mater

Am 22. Juni ist Kam. Franz Hartwagner im 92. Lj. verstorben. Kam. Hartwagner kehrte zwei Jahre nach Kriegsende aus russischer Gefangenschaft in die Heimat zurück. Er war langjähriger Vorbeter der Pfarre.

Zehn Kameraden begleiteten die Urnenbeisetzung. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Am 6. August ist Kam. Franz Mater nach vollendetem Leben im 93.

Lj. verstorben. Viele Jahre war er Mitglied im Vorstand der OG, stolzer Fahnenjunker und Musiker bei Vereinsfeiern. Mit Gitarre und einem Zitherduo hat er bei mancher Weihnachtsfeier aufgespielt.

Zwölf Kameraden gaben ihm das letzte Geleit und die OG wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. JOSEF ZAGLMAYER

OG WALDZELL

Der Klassiker unter den „Stadlfesten“

Die OG Waldzell veranstaltete viele Jahre auf dem Bauernhof „Sepperl auf der Hoad“ ein großes Sommerfest. Über die Jahre hatte sich dieses Fest zu einem der größten Events im Bezirk bis an seine Grenzen entwickelt. Aber auch die Belastbarkeit der Mitglieder erreichte seine Grenzen und es wurde ausgesetzt. Nach sechs Jahren Pause wollten der neue Obmann Markus Hohenstein und sein Team das Riesenfest wieder auf dem Niveau eines

klassischen „Stadlfestes“ durchführen. Der erste Versuch ging am 20. August über die Bühne. Es hat wieder alle Erwartungen übertroffen.

Nicht nur die Kameradinnen und Kameraden, sondern vor allem rund 1000 Gäste waren restlos begeistert. Das ist bereits die beste Werbung fürs „Stadlfest“ im nächsten Jahr. Die Ortsgruppe dankt den Gästen und allen, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben.



BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BOBm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

OG RAINBACH IM INNKREIS

Olympiasilber für Kam. Walter Ablinger

Am 14. September hat Kam. Walter Ablinger seinen Traum von einer Medaille bei den Paralympics in Brasilien wahr gemacht.

Er ging beim Zeitfahren der Handbiker als Zweiter durchs Ziel. Mit einer Zeit von 29:26.01 erreichte er die Silbermedaille im Zeitfahren. 1 Minute und 6 Sekunden hinter dem Italiener Podesta und 90 Hundertstel vor dem Kanadier Moreau. Nach der ersten von 2 Runden lag Walter noch auf Rang 3. Auf der Ziellinie entschied sich das Rennen zu seinen Gunsten. Es war eine Hundertstel-Entscheidung. Dazu gratulieren ihm die Kameraden des OÖKB auf das Herzlichste. Die unvorstellbaren Anstrengungen des jahrelangen Trainings sind damit belohnt worden. Es ist für uns Menschen ohne Behinderung nicht vorstellbar, dass körperlich



Glückwunsch dem Paralympics-Silbermedaillen-Gewinner Kam. Walter Ablinger

Behinderte ihre Leistungsgrenzen allein durch Training und die Kraft des Geistes zu solchen Spitzenleistungen hochtrainieren können.

Das verdient höchsten Respekt und Bewunderung.

Glückwunsch dem erfolgreichen Olympioniken!

EINE TRAUERIGE NACHRICHT

Das Lebenslicht von Kamerad Manfred Scheuringer erlosch am 14. Juli im 73. Lebensjahr.

Am letzten Weg begleitete den geschätzten Kameraden eine große Abordnung der Ortsgruppe. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. MANFRED KINZLBAUER

Kam. Manfred Scheuringer



STADTVERBAND SCHÄRDING

LH Dr. Pühringer bei der Gabrielefeier

Bei sommerlichen Temperaturen führte der Stadtverband seine traditionelle Gabrielefeier mit Abordnungen von Traditions- und OÖKB-Verbänden sowie bayerischen Partnernvereinen ab. Der Festzug marschierte, angeführt von der Stadtkapelle, über den Stadtplatz zum Hessen- und Rainerdenkmal am Innufer. Der Begrüßung durch Obm. Günter Stockenhuber folgte eine besinnliche Gedenkmesse, zelebriert von Militäroberkurat DI Mag. Johannes Martin Rupertsberger. Mit der Kranzniederlegung wurde der Gefallenen der beiden Regimenter und verstorbenen Kameraden gedacht.

In seinen Grußworten sprach



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Festansprache

Bürgermeister Ing. Franz Angerer über die 700-Jahr-Feier der Stadt und Geschichte als Fundament der eigenen Entwicklung. Die besondere Bedeutung der tradi-

tionellen Gedenkfeier unterstrich die Anwesenheit von Landeshauptmann Josef Pühringer. Er betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit, sich für die Erhaltung des Friedens täglich einzubringen. Die Pflege der Tradition und Werte durch den ÖÖKB ist ein wertvoller Beitrag für die Gesellschaft. LBL Benno Schinagl wies auf die Kluft zwischen dem

täglich vermittelten Eindruck des selbstverständlich sorglosen Lebens in Frieden und der realen Situation, die sich hier auf der Brücke über den Inn in den letzten Monaten offenbarte. Nach der Landeshymne folgte das Defilee am Stadtplatz, das im kam. Beisammen im Hof des Stadtwirtes ausklang.

BPRREF. WALTER SÜSS



Die Fahnen der zahlreichen Abordnungen von Traditions- und ÖÖKB-Verbänden sowie der bayerischen Partnervereine

OG ST. MARIENKIRCHEN

TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zum Familienwandertag

Die OG lädt zum traditionellen Familienwandertag am **2. Oktober** von 10 bis 13 Uhr mit Start am Bauhof der Gemeinde St. Marienkirchen herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass auch Nichtwanderer zum köstlichen Mittagstisch herzlich eingeladen sind.

OG VICTENSTEIN

Jubilare im besten Alter

Den treuen Kameraden Gerhard Haidinger, Fähnrich Ernst Schwarz und ObmStv. Gerhard Strasser gratulierte der Vorstand zweimal zum 40. und Gerhard Strasser zum 30. Geburtstag.

Gerhard Strasser feierte seinen runden Geburtstag im Kreise der Familie und des gesamten Vorstandes des Kameradschaftsbundes Vichtenstein mit Fahnenmutter, Marketenderinnen und Gattinnen des Vorstandes. Gefeierte wurde am 2. August 2016 trotz leichten Regens bis tief in die Nacht und mit dem einen oder anderen Stamperl. Am 19. August 2016 feierte unser Fähnrich Ernst Schwarz seinen 40. Geburtstag und zwar im Gh. Koller. Geladen waren erneut der

Vorstand samt Gattinnen, Marketenderinnen und Fahnenmutter. Obmann Johann Grill überreichte ihm eine verzierte hölzerne Kiste mit köstlichen „Löschmitteln“.

Bei ausgezeichnete Küche und einem sehr amüsanten Text, einem „Kostenvoranschlag für eine Altbausanierung“, welcher von unserem Kameraden Franz Scharinger vorgetragen wurde, wurde auch an diesem Abend lange gefeiert.

Den Abschluss der Jubilare machte Kamerad Gerhard Haidinger. Gerhard wurde zu seinem ebenfalls 40. Geburtstag von seinen Stockschützenkollegen und mehreren Musikanten von zu Hause abgeholt. Nach einer kurzen Einkehr im Gh.

Haidinger empfing ihn der Vorstand des Kameradschaftsbundes, abermals mit Marketenderinnen und Fahnenmutter, im Sportler Clubheim von Vichtenstein.

Einen sehr angenehm warmen Abend verbrachten wir am 27.

August 2016 abermals gut versorgt mit Grillhendl, Musik und guter Laune.

Noch einmal ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch den Jubilaren!



Dem Jubilar Kam. Gerhard Haidinger ist zum 40. Geburtstag von den Kameraden mehr als „1 Meter“ Bier aufgetischt worden, denn alle wollten mit ihm zum Start ins neue Lebensjahrzehnt anstoßen.

Zum Vierziger am 19. August ist dem Fähnrich Ernst Schwarz im Gh. Koller von Vorstand samt Damen eine hölzerne Kiste mit köstlichen „Löschmitteln“ überreicht worden. Eben: „Alles Gute!“



Der OG St. Agatha gratuliert

Am 21. August rückten knapp 20 Kameraden zum 110-Jahre-Gründungsfest des Kameradschaftsbundes St. Agatha aus. Trübes Wetter verlangte die Verlegung der Feldmesse in die örtliche Kirche. Nichtsdestotrotz wurde in jener Kirche eine feierliche Messe gehalten und mit den Ansprachen der gelade-

nen Ehrengäste ergänzt, bevor die Niederlegung des Kranzes am neu renovierten Kriegerdenkmal stattfand. Im Anschluss folgte ein noch sehr herrlicher und lustiger Tag. Ein kurzer Halt in der benachbarten Gemeinde St. Ägidi, welche den Tag der Blasmusik feierte, endete eine gelungene Ausrückung.

Ausflug auf die Tauplitzalm

Der Einladung zu einem Tagesausflug zur Tauplitzalm folgten am 13. August nicht nur viele Kameraden, sondern auch viele andere Ortsbewohner Vichtensteins. Früh morgens um 7.30 Uhr wurde in Richtung Bad Ischl, Hallstätter See und Bad Aussee

aufgebrochen, um einen sonnigen Tag auf der Alm zu genießen. Wer noch etwas weiter wollte, konnte sich mit dem Bummelzug die restlichen Kilometer „erfahren“. Natürlich durfte auch an diesem Tag eine Einkehr nicht fehlen.

SCHRIF CHRISTOPH DREXLER

